

Inhalt

Dank	11
1. Einleitung	13
1.1 Institutioneller Umgang mit Gewalt in Ehe und Partnerschaft – im Wandel	13
1.2 Ausgangslage und Fragestellung der Untersuchung	17
1.3 Kontext der Untersuchung	19
1.4 Aufbau der Arbeit	20
2. Forschungsstand	23
2.1 Gewalt in Ehe und Partnerschaft – Ausmass und Folgen	23
2.1.1 Forschungsstrategien und Messprobleme	23
2.1.2 Ausmass und Formen von Gewalt in Ehe und Partnerschaft – Ergebnisse von Prävalenzstudien	26
2.1.2.1 Gewalt in Ehe und Partnerschaft – vergeschlechtlicht oder wechselseitig?	26
2.1.3 Folgen der Gewalt	28
2.1.3.1 Folgen für die Opfer	28
2.1.3.2 Folgen für die Kinder	28
2.1.3.3 Ökonomische Folgen	29
2.2 Zur Rolle von Institutionen – Ausmass der Gewalt, Umgang und Bewertung	30
2.2.1 Beanspruchung institutioneller Hilfe, Zugang und Kritik	30
2.3 Polizei und Gewalt in Ehe und Partnerschaft	32
2.3.1 Gewalt in Ehe und Partnerschaft im Hellfeld	32
2.3.2 Kritik am Umgang der Polizei mit Gewalt in Ehe und Partnerschaft	33

2.3.3	Konsequente Festnahme und Strafverfolgung – die Schlüsselemente der Polizei- und Justizreformen in den 1990er Jahren	34
2.3.4	Festnahme und die den Entscheidungsprozess beeinflussenden Faktoren	36
2.3.5	Erfahrungen mit der pro-aktiven Festnahme- und Strafverfolgungspolitik	38
2.3.6	Zur Bedeutung organisatorischer Strukturen, von Datenerfassung und Informationsverarbeitung	39
2.4	Sozialdienst und Gewalt in Ehe und Partnerschaft	41
2.5	Frauenhaus und Gewalt in Ehe und Partnerschaft	43
2.5.1	Frauenhaus im Wandel – Profilierung und Identitätsverlust	44
2.5.2	Grenzen und Entwicklungsperspektiven	46
3.	Theoretischer Ansatz und Methoden	49
3.1	Theoretischer Ansatz	50
3.2	Methoden	55
3.2.1	Quantitative Inhaltsanalyse	55
3.2.2	Qualitative Methoden – Grounded Theory und objektive Hermeneutik	58
3.3	Vorgehen	59
3.3.1	Auswahl der Institutionen	59
3.3.2	Datenerhebung für die Aktenanalyse	60
3.3.2.1	Aktenerhebung bei der Polizei	62
3.3.2.2	Aktenerhebung beim Sozialdienst	64
3.3.2.3	Aktenerhebung beim Frauenhaus	66
3.3.3	Interviews	67
3.3.3.1	Auswahl der InterviewpartnerInnen	68
3.3.4	Datenzugang und Erfahrungen mit den Institutionen	71
3.4	Datenkorpus	72
3.5	Darstellung der Ergebnisse	74
4.	Polizei	77
4.1	Die Polizei im Kanton Freiburg	77
4.1.1	Organisation der Freiburger Kantonspolizei	78

4.1.2	Möglichkeiten und Grenzen polizeilichen Einschreitens im rechtlichen Kontext	80
4.1.2.1	Deliktqualifizierung und Verantwortung für die Strafverfolgung	81
4.1.2.2	Öffentliches Interesse, Einleitung eines Verfahrens im Kanton Freiburg und die Entscheidung über die Fortsetzung	82
4.1.2.3	Opferunterstützung, Schutz und Sanktionen – die Möglichkeiten der Polizei	84
4.1.2.4	Den Frauen zum Recht verhelfen	85
4.1.3	Interne Regelungen, Spezialisierung, Aus- und Weiterbildung	86
4.2	Gewalt gegen Frauen in Ehe und Partnerschaft – Ausmass, Formen, Kontext	89
4.2.1	Beanspruchung der Polizei	89
4.2.2	Profil der Opfer und Täter	93
4.2.2.1	Frauen	94
4.2.2.2	Männer	98
4.2.3	Bisherige Hilfesuche der Frauen	100
4.2.4	Auslöser des Kontakts – »Jetzt geht es gar nicht mehr, jetzt muss Hilfe her!«	101
4.2.5	Formen der Gewalt	102
4.2.5.1	Gewalt in Polizeieinsatzberichten	103
4.2.5.2	Gewalt in Strafklagen	105
4.2.5.3	Vergleich der registrierten Gewalt in Polizeieinsatzberichten und Strafklagen	106
4.2.6	Trennungsgewalt – Gefahr nicht erkannt, Gefahr nicht gebannt	108
4.3	Interpretation von Gewalt in Ehe und Partnerschaft durch die Polizei	112
4.4	Kontext der Interventionen	116
4.5	Interventionen der Polizei	118
4.5.1	Opferzentrierte Interventionen – »Die Polizei kann der Frau eigentlich keine Sicherheit geben«	118
4.5.1.1	Schutz und Hilfe für die Frauen	118
4.5.1.2	Schnittstelle zum Recht	121

4.5.1.3	Zwischen Ermunterer und Gatekeeper – die Rolle der Polizei bei der Einreichung des Strafantrags	124
4.5.2	Täterbezogene Massnahmen	128
4.5.2.1	Normverdeutlichung und Wegweisung aus der Wohnung	128
4.5.2.2	Mitnahme des Täters – vorläufige Festnahme und Polizeigewahrsam	130
4.5.2.3	Psychiatisierung der Täter – der Versuch einer Lösung, die keine ist	131
4.5.2.4	Weitere Zwangsmassnahmen	133
4.6	Fazit und Empfehlungen	135
5.	Sozialdienst	141
5.1	Sozialstaat, Geschlecht, Gewalt	142
5.2	Sozialdienst Freiburg	144
5.2.1	Zum System der öffentlichen Sozialhilfe im Kanton Freiburg	144
5.3	Gewalt gegen Frauen in Ehe und Partnerschaft – Ausmass, Formen, Kontext	146
5.3.1	Ausmass von Gewalt in Ehe und Partnerschaft	147
5.3.2	Formen der Gewalt	148
5.3.2.1	Vergleich mit Resultaten von anderen Studien	154
5.3.3	Lebenslage der Frauen	155
5.3.4	Bisherige Hilfesuche der Frauen	157
5.4	Interpretation von Gewalt in Ehe und Partnerschaft durch den Sozialdienst	159
5.5	Interventionen des Sozialdienstes	160
5.5.1	Thematisierung von Gewalt in Ehe und Partnerschaft durch den Sozialdienst	160
5.5.2	Die Professionalität des Sozialdienstes im Ökonomischen	164
5.5.3	Unterstützung im Kontext mangelnder Sicherheit	166
5.5.4	Heikles Terrain – der Umgang mit gewalttätigen Männern	169
5.6	Fazit und Empfehlungen	171
6.	Frauenhaus	175
6.1	Entstehung und Wandel	175

6.1.1	Angebote und Leistungen – die Rolle des Opferhilfegesetzes ...	177
6.1.2	Professionelle Praxis des Frauenhauses Freiburg	180
6.2	Gewalt gegen Frauen in Ehe und Partnerschaft –	
	Ausmass, Formen und Kontext	183
6.2.1	Beanspruchung des Frauenhauses	183
6.2.2	Das Klientinnenprofil – jung, verheiratet und Mutter	184
6.2.3	Bisherige Hilfsuche der Frauen	191
6.2.4	Auslöser des Kontakts	192
6.2.5	Formen der Gewalt	194
	6.2.5.1 Vergleich zwischen beherbergten und nichtbeherbergten Frauen	198
6.3	Interpretation von Gewalt in Ehe und Partnerschaft durch das Frauenhaus	199
6.4	Interventionen des Frauenhauses	200
6.4.1	Psychosoziale und praktische Unterstützung	201
6.4.2	Nachhaltiger Schutz für die Opfer – ein schwieriges Unterfangen	204
6.4.3	»Fitmachen« für den Geschlechterkampf vor Gericht – rechtliche Beratung	206
	6.4.3.1 Im Korsett des Ehevertrags – zivilrechtliche Ebene	209
	6.4.3.2 »Du musst nachher gegen deinen Mann aussagen« – zur Schwierigkeit des Instruments Strafklage	210
6.4.4	Krisenintervention und sichere Beherbergung	212
6.5	Fazit und Empfehlungen	216
7.	Gewalt in Ehe und Partnerschaft in der Institutionen-Arena	221
7.1	Prozesse zwischen der Klientel und den Institutionen	221
7.2	Interinstitutionelle Prozesse bei Gewalt in Ehe und Partnerschaft	225
	7.2.1 Polizei und Frauenhaus	225
	7.2.2 Sozialdienst und Frauenhaus	228
	7.2.3 Frauenhaus und Justiz	233
8.	Schlussfolgerungen und Perspektiven	235
8.1	Hürden im institutionellen Umgang mit Gewalt in Ehe und Partnerschaft	236
8.2	Gewalt in Ehe und Partnerschaft sichtbar machen	237

8.3 Nachhaltige Sicherheit für Frauen ohne Sanktionierung der Täter?	239
8.3.1 Polizeiliche Massnahmen	240
8.3.2 Rechtliche Massnahmen	241
8.3.3 Trainingsprogramme für Täter	241
8.4 Pro-aktiv und koordiniert gegen Gewalt in Ehe und Partnerschaft	243
8.5 Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft	245
Anhang	247
Der Fall Ackermann	249
Der Fall Berger	259
Der Fall Curty	271
Bibliographie	285
Gesetze	299
Diverse Dokumente	300
Abbildungsverzeichnis	301
Tabellenverzeichnis	302
Abkürzungsverzeichnis	304